

Workshop	<p>Städte sind ständig in Bewegung: Manche Orte wirken lebendig und einladend, andere werden kaum beachtet, gemieden oder sogar aktiv ausgeschlossen. Was wir als »schön« oder »unattraktiv« wahrnehmen, ist dabei oft nicht zufällig, sondern hängt von persönlichen Erfahrungen, gesellschaftlichen Vorstellungen und städtischer Planung ab. Die Künstlerin Talisa Lallai beschäftigt sich in ihren Werken nicht nur mit ihren eigenen Wurzeln, sondern auch mit Sehnsuchtsorten, deren Eindrücke durch individuelle Vorstellungen und kollektive Klischeebilder aufgeladen sind.</p> <p>An diese Beobachtungen knüpft der Workshop an: wir erkunden unsere Umgebung fotografisch und richten unseren Blick gezielt auf sogenannte »Un-Orte« – vernachlässigte, unscheinbare oder ungeliebte Ecken im Stadtraum. Durch Übermalung verwandeln wir die Orte anschließend in persönliche »Sehnsuchtsorte« und entwerfen Visionen davon, wie diese Räume in Zukunft aussehen könnten. Dabei geht es nicht nur um Gestaltung, sondern auch um kritische Reflexion: Was übersehen wir im Alltag? Warum bewerten wir Orte unterschiedlich? Und wie könnte eine Stadt aussehen, in der sich mehr Menschen wohlfühlen?</p>
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmen (Fotografie)• Hinterfragen (Reflexion)• Umgestalten (Übermalung)• Vision entwickeln (Sehnsuchtsort)• Kritische Perspektive zum eigenen Lebensraum• Reflexion von Themen wie Macht, Zugang und Nutzung